

GEWIWO

Mitgliedermagazin | Mai 2024

# nah

## 100 Jahre GEWIWO





## In dieser Ausgabe

### 04 GEWIWO 100 Sommerfest mit Starkoch Ralf Zacherl



### 08

#### Dritte große Sternfahrt durch Berlin Mitmachen und Zeichen setzen!



### 16 Kultur Unterwegs in Reinickendorf



#### EDITORIAL

03 Persönlich. Nah.

#### GEWIWO 100

04 Sommerfest mit Starkoch Ralf Zacherl  
Rezept-Tipp: Geeiste Gurkensuppe

#### UNTER UNS

06 Jubiläumskampagne 2024: Blickfang hinter  
den Gleisen  
Konstruktiver Austausch beim Vertreterstammtisch

#### RÜCKBLICK

07 ISTA INDOOR 2024: Stimmung und Emotionen pur

#### AUSBLICK

08 Dritte große Sternfahrt durch Berlin:  
Mitmachen und Zeichen setzen!

#### ENGAGEMENT

10 Spenden statt Geschenke

#### PERSONEN

12 Verdienter Ruhestand für Teresa Galetzka

#### EINBLICK

13 Jubiläumstagung des Genossenschaftsforums:  
Der Homo Cooperativus lebt

#### RATGEBER

14 Mehr Farbe ins Leben

#### KULTOUR

16 Unterwegs in Reinickendorf

#### RÄTSEL

18 Mitmachen und gewinnen!

#### KIDS-ECKE

19 Labyrinth, Lesetipp und Streichholzrätsel

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber

GEWIWO Berlin Wittenauer Wohnungsbaugenossenschaft eG  
Rathauspromenade 68, 13437 Berlin  
Gesamtverantwortung: Frank-Peter Pollenske, Sebastian Griese

##### Redaktion, Gestaltung und Herstellung

unit ZÜRN Werbeagentur GmbH, Ackerstraße 3 b, 10115 Berlin

Fotos Titel: ©unit ZÜRN; S. 02. oben links (Sommerfest): unit ZÜRN; S. 02 oben rechts (Zacherl): ©Ralf Zacherl; S. 02 Mitte: ©unit ZÜRN; S. 02 unten links (Mann): ©Phospho; S. 02 unten rechts (Garten): ©Museum Reinickendorf; S. 03: ©Christian Kruppa; S. 04 Mitte (Rezept): ©Pixel-Shot - stock.adobe.com; S. 04 (Zacherl): ©Ralf Zacherl; S. 05 oben (Kinder): ©GEWIWO; S. 05 unten links: ©GEWIWO Archiv; S. 05 unten Mitte (Sommerfest): ©unit ZÜRN; S. 05 unten rechts (Grill): ©karepa - stock.adobe.com; S. 06 oben (Plakat): ©unit ZÜRN; S. 06 unten (Versammlung): ©GEWIWO; S. 07 oben (Mihambo): ©ISTAF INDOOR 2024; S. 07 Mitte: ©ISTAF INDOOR 2024; S. 07 unten: ©WBG Berlin; S. 08 Mitte: ©unit ZÜRN; S. 08 unten (Illustration): ©scusi - stock.adobe.com; S. 09: ©WBG Berlin; S. 10-11 (Hände mit Haus): Kiattisak - stock.adobe.com; S. 10 (3 Bilder Villupuram): ©DESWOS; S. 12 (Bilder Galetzka): ©privat; S. 12 unten (Blumen): ©GHart - stock.adobe.com; S. 13: ©Genossenschaftsforum/Claudia Burger; S. 14 unten (Balkonpflanzen): ©istock.com/Yummy pic; S. 15 oben (Bild einpflanzen): ©istock.com/urbazon; S. 16: ©www.dorohuber.de; S. 17 oben links (Kinderhände): ©Museum Reinickendorf; S.17 Mitte rechts (2 Bilder Humboldt): ©Phospho; S.17 unten (Garten): ©Museum Reinickendorf; S. 18 (Rätsel): ©Krupion GmbH; S. 19 oben (Labyrinth, Schattenrätsel): ©Krupion GmbH; S. 19 unten rechts (Buchtitel): ©Penguin JUNIOR; Rückseite oben: ©GEWIWO Archiv

## Persönlich. Nah.

### Liebe Baugenossinnen und Baugenossen der GEWIWO, liebe Leserinnen und Leser!



Frank-Peter Pollenske  
Vorstand

Sebastian Griese  
Vorstand

Am 23. April 2024 jährte sich der Gründungstag unserer Genossenschaft zum hundertsten Mal. 100 Jahre wechselvolle genossenschaftliche Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen. Wie sollte es auch anders sein über einen so langen Zeitraum. Die Gründungsgeschichte unserer Genossenschaft unterscheidet sich deutlich von der der meisten anderen Genossenschaften. Gegründet wurde sie mit dem Ziel, viel Profit aus einem „Bauträgergeschäft“ zu generieren. Die erste Genossenschaftsgeneration hat dieses mit dem annähernden Totalverlust ihrer Genossenschaftsanteile bezahlen müssen. Der Preis für diese Generation war hoch, hat sich aber für die nachfolgenden Generationen von Genossenschaftsmitgliedern bezahlt gemacht. Wurde doch so der Grundstein für nun inzwischen 100 Jahre genossenschaftliches Wohnen in Wittenau gelegt.

Anlässlich unseres 100-jährigen Geburtstags haben wir uns die Mühe gemacht, ins Archiv zu steigen, Zeitzeugenberichte einzuholen und eine Festschrift zusammenzustellen, die in Ausschnitten die Entwicklung der GEWIWO in den letzten 100 Jahren wieder-

gibt. In den nächsten Tagen werden unsere Mitglieder ein Exemplar der Festschrift erhalten.

Es zeichnet den genossenschaftlichen Gedanken aus, dass selbst in Jubiläumszeiten unbequeme Entscheidungen getroffen werden können. In den letzten Wochen haben wir überall dort, wo es möglich war, an unsere Nutzer ein Mieterhöhungsverlangen verschickt. Wir hatten schon des Öfteren darauf hingewiesen, dass auch die GEWIWO mit etlichen Kostensteigerungen zu kämpfen hat. Konnten wir diese bisher im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs mehr oder weniger auffangen, ist dies nun leider nicht mehr möglich. Wir waren uns allerdings sicher, dass unsere Nutzer, auch wenn niemand gerne mehr Geld ausgibt, hierfür viel Verständnis aufbringen würden. Die positive Resonanz unserer Mitglieder und deren Einsicht in die wirtschaftliche Vernunft bestätigen unser Handeln. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unseres Mitgliedermagazins „nah“.

*Frank-Peter Pollenske*

Ihr Frank-Peter Pollenske

*Sebastian Griese*

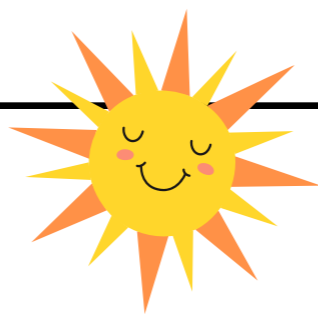
Ihr Sebastian Griese

#### SERVICE

Sprechstunden nach Vereinbarung  
Servicetelefon: (030) 414 014-0  
E-Mail: nah@gewiwo.de  
Internet: www.gewiwo.de







## Sommerfest mit Starkoch Ralf Zacherl

Es ist gute Tradition, dass wir unser Sommerfest jährlich im Großen Hof (Eingang Jathoweg/Taldorfer Weg) feiern. Am 8. Juni 2024 ab 14.30 Uhr ist es wieder so weit. Für unsere kleinen und großen Gäste haben wir einiges vorbereitet, u. a. Kistenklettern, einen Physikworkshop, Kinderschminken und vieles mehr.

Anlässlich unseres 100. Geburtstags haben wir den aus dem Fernsehen bekannten Koch Ralf Zacherl eingeladen, der uns dieses Mal am Grill unterstützt. Lassen Sie sich überraschen.

### REZEPT-TIPP

### Geeiste Gurkensuppe nach einem Rezept von Ralf Zacherl



#### ZUTATEN

- > 450 g Salatgurke
- > 300 ml Buttermilch
- > 1 Bio-Zitrone
- > 1 Bund Dill
- > ½ Bund Zitronenmelisse
- > 2 TL Meerrettich
- > Meersalz
- > Schwarzer Pfeffer
- > Honig
- > Spritzer Chilisauce (z. B. Tabasco)

#### ZUBEREITUNG

- 1** Als Erstes die gewaschenen Gurken der Länge nach vierteln und in grobe Würfel schneiden.
- 2** Anschließend die gewaschenen Kräuter von den dicken Stängeln befreien und mit einem scharfen Messer kleinschneiden.
- 3** Nun die Gurken mit Buttermilch/Kräutern in eine Schüssel geben und mit Salz, Pfeffer, Honig, Zitronenabrieb und -saft (ca. 2 EL) sowie Meerrettich würzen. Danach mit einem Mixer fein pürieren und in gekühlten Schüsseln eiskalt servieren.

Als Beilage ist vom Schinkenbrot über Räucherlachs bis Frikadellen alles erlaubt.

*Wir wünschen  
einen guten  
Appetit!*



# Sommerfest



8. Juni 2024,  
ab 14.30 Uhr



Im Großen Hof  
(Eingang Jathoweg/Taldorfer Weg)



- Kistenklettern, Physikworkshop, Kinderschminken
- Bratwurst und Getränke
- Grillen mit Fernsehkoch Ralf Zacherl
- und vieles mehr





## Jubiläumskampagne 2024: Blickfang hinter den Gleisen



Für unser Jubiläumsjahr 2024 haben wir uns so einiges vorgenommen. Es wird ein aufregendes Jahr, ein Jahr, in dem wir zeigen möchten, wofür wir stehen, was wir alles erreicht haben und was wir noch erreichen wollen.

Auch kommunikativ dreht sich in diesem Jahr alles um unser hundertjähriges Jubiläum. Das Jubiläums-Großplakat an prominenter Stelle im S-Bahnhof Wittenau ist ein echter Hingucker und steht von Anfang Februar bis Ende des Jahres für „100 Jahre genossenschaftliches Leben“.

## Konstruktiver Austausch beim Vertreterstammtisch

Zunächst begrüßte der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Artur Szkola die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter. Nach einigen Ausführungen von Eckhard Stuff als Mitglied des Aufsichtsrats erläuterte unser kaufmännischer Vorstand Frank-Peter Pollenske, welche Themen die Wohnungswirtschaft im Allgemeinen und die GEWIWO im Besonderen derzeit beschäftigen. Anschließend berichtete unser technischer Vorstand Sebastian Griese über die aktuellen Sanierungsvorhaben der GEWIWO und die damit verbundenen Herausforderungen. In der anschließenden Diskussion wurde darüber hinaus auch über die damals noch bevorstehende Anpassung der Nutzungsgebühren konstruktiv diskutiert.

Der Gedankenaustausch wurde anschließend in gemütlicher Runde fortgesetzt. Auch dieses Mal wurde deutlich, dass es gut ist, wenn sich die Vertreterinnen und Vertreter mit Aufsichtsrat und Vorstand auch außerhalb der Vertreterversammlung treffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. So ist es möglich, Entwicklungen ausführlicher zu beleuchten und ein besseres Verständnis für Entscheidungen zu bekommen.



### Termin: Vertreterversammlung

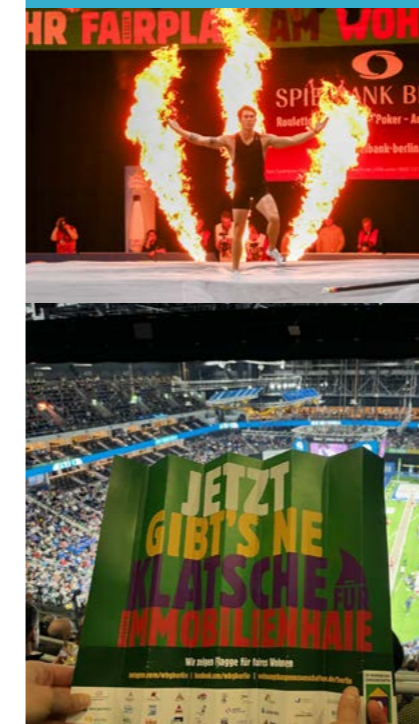
Di., 25. Juni 2024, 19 Uhr | Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71-72

Es ist inzwischen schon Tradition bei der GEWIWO, dass wir uns Anfang des Jahres mit unseren Vertretern zum „Stammtisch“ treffen. So haben wir uns gefreut, dass am 22. Januar 2024 rund 40 Vertreterinnen und Vertreter der Einladung gefolgt sind, um mit dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrats ins Gespräch zu kommen.



## ISTAF INDOOR 2024 Stimmung und Emotionen pur

„Wahnsinn“, schwärmte Malaika Mihambo, „eine kranke Stimmung“, jubelte Torben Blech, „großartig“, empfand Daniel Roberts. Das 11. ISTAF INDOOR in der Berliner Mercedes-Benz Arena war eine Liebeserklärung an die Leichtathletik. Beim weltweit größten Meeting unterm Hallendach peitschten die 12.150 Fans die Athletinnen und Athleten zu Höchstleistungen an und feierten mit ihnen einen Abend voller Höhepunkte.



Mit dabei waren knapp 1.400 Genossenschaftsmitglieder (darunter 50 Mitglieder bzw. Freunde der GEWIWO) im grünen Fanblock, ausgestattet mit Klatschpappen und einem unübersehbaren Banner im Zielbereich. In insgesamt acht Disziplinen traten in der Mercedes-Benz Arena am Ostbahnhof einige der besten Sportlerinnen und Sportler der Leichtathletikwelt gegeneinander an.

Malaika Mihambo wurde ihrer Favoritenrolle im Weitsprung gerecht. Die Olympiasiegerin von 2021 sprang am Freitag mit 6,95 m beim Hallen-Meeting am weitesten. Damit gelang Mihambo zum Abschluss ihrer Hallensaison ihre bislang beste Leistung des Jahres. Für ein besonderes Highlight sorgte auch der philippinische Stabhochspringer Ernest John Obiena. Mit 5,93 m gelang dem

Vizeweltmeister von den Philippinen ein neuer Asienrekord. Nachdem ihm der Sieg schon nicht mehr zu nehmen war, ließ er die Latte noch auf 6,03 m legen, was der Weltjahresbestleistung entsprochen hätte. An dieser scheiterte Obiena letztlich, doch für große Begeisterung unter den Zuschauern hatte er bis dahin längst gesorgt.

Ein beliebtes Highlight beim ISTAF INDOOR Berlin ist das Diskusduell, das gewöhnlich den Schlusspunkt des Meetings setzt. Ohnehin nur sehr selten unter dem Hallendach durchgeführt, treten hierbei jeweils vier Frauen und vier Männer im Modus „Jeder gegen jede“ in direkten Duellen gegeneinander an. In den bislang drei ausgetragenen Wettbewerben triumphierten zweimal die Damen – und am Freitag zogen die Herren gleich.



## Dritte große Sternfahrt durch Berlin: Mitmachen und Zeichen setzen!

Aller guten Dinge sind drei. Nach den erfolgreichen Sternfahrten der letzten beiden Jahre werden wir auch dieses Jahr wieder in die Pedale treten – und im Vorfeld des Internationalen Tags der Genossenschaften am 9. Juni ein Zeichen für unsere solidarische Gemeinschaft setzen. Denn: Gesellschaft braucht Genossenschaft.



Bereit für die dritte Etappe? Von sechs frei wählbaren Startpunkten aus fahren wir als Botschafterinnen und Botschafter in grünen Trikots über die Straßen Berlins. In Polizeibegleitung geht es für die sechs Gruppen zum Treffpunkt am Roten Rathaus und anschließend gemeinsam weiter zur Malzfabrik in Tempelhof. Spaß für Groß und Klein im Sattel und in der Malzfabrik ist garantiert.

### Und so können Sie dabei sein

Melden Sie sich unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und des gewünschten Startpunkts (Sie können auch

von einem anderen Startpunkt starten als von der GEWIWO bzw. Reinickes Hof im Norden) **bis zum 31. Mai 2024 bei Frau Brockmann** unter [brockmann@gewiwo.de](mailto:brockmann@gewiwo.de) an. Von Ort erhalten Sie dann Ihr für die Teilnahme erforderliches Trikot (wenn nicht schon aus dem letzten Jahr vorhanden) sowie Ihre Eintrittsberechtigung für die Malzfabrik.

**Wir starten am 9. Juni 2024 um 9.30 Uhr an der Geschäftsstelle der GEWIWO und fahren dann gemeinsam zum Sammelpunkt der Nordroute bei Reinickes Hof.**



**i** Die Teilnahme erfolgt unter Einhaltung der StVO bzw. Befolgung der Polizeianweisungen sowie gegenseitiger Rücksichtnahme. Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin übernehmen keine Haftung für Personenschäden, Diebstahl oder Beschädigung. Die Teilnehmer:innen stellen die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin von allen sich aus der Sternfahrt ergebenden Ansprüchen Dritter unbedingt und unwiderruflich frei. Während der Sternfahrt werden Foto- und Videoaufnahmen erstellt. Die produzierten Bilder und Videos dürfen von den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin ohne jede zeitliche, örtliche und inhaltliche Einschränkung in unveränderter Form durch den Fotografen oder durch Dritte, die mit dessen Einverständnis handeln, ungeachtet der Übertragungs-, Träger- und Speichertechniken (insbesondere elektronische Bildverarbeitung) publizistisch zur Illustration und zu Werbezwecken verwendet werden.



Impressionen  
2023

Jetzt Termin  
vormerken:  
**09.06.2024**  
Start: 10 Uhr



**WIR  
SCHALTEN  
NOCH EINEN  
GANG HÖHER!**

**3. große Sternfahrt durch Berlin:  
Sechs Routen, ein Ziel: Malzfabrik!**

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrer Genossenschaft.





# Spenden statt Geschenke

## Seien Sie dabei!

**Unser diesjähriges Jubiläum ist ein guter Grund zum Feiern und Dankbarsein. Seit 100 Jahren gelingt es der GEWIWO, unseren Mitgliedern ein gutes und sicheres Zuhause zu geben.**

Bereits den Generationen vor uns war bewusst, dass es nicht allen Menschen auf der Welt so geht. Deshalb ist unsere Genossenschaft bereits seit 1978, also seit 46 Jahren, überzeugtes Mitglied der DESWOS.

Sie würden uns die größte Freude zu unserem Jubiläum bereiten, wenn Sie das nachfolgende Projekt mit einer Spende unterstützen würden. Vielen Dank!



### Spendenaktion für den Hausbau im indischen Dorf Villupuram

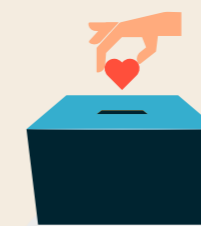
In Villupuram im Südosten Indiens leben viele benachteiligte und ausgegrenzte Menschen, die zur Volksgruppe der Dalits gehören. Mit ihren Familien leben sie unter menschenunwürdigen Bedingungen in einfachen Hütten. Die DESWOS fördert aktuell 50 besonders betroffene Familien, etwa 300 Menschen.

Gemeinsam mit der langjährigen indischen Partnerorganisation REAL hat die DESWOS im Juli 2023 in fünf Dörfern ein neues Projekt gestartet und wird die Wohn- und Einkommenssituation dieser besonders bedürftigen Menschen mit folgenden konkreten Maßnahmen verbessern:

- Bau von 50 Häusern mit einer Wohnfläche von 25 m<sup>2</sup> mit Toiletten und Waschmöglichkeiten
- Aufbau von Spargruppen und kleinen Business-Aktivitäten
- Kleinkredite für einkommenschaffende Maßnahmen



### Jede Spende hilft!



Hier können  
Sie ganz  
einfach spenden



Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE87 3705 0198 0006 6022 21  
Spendenstichwort: GEWIWO 100



## Verdienter Ruhestand für Teresa Galetzka



Wer einmal in Reinickendorf gewohnt hat, kann diesem idyllischen Örtchen nur schwer wieder den Rücken kehren. So geht es auch Teresa Galetzka, die seit 14 Jahren in der Elsenpfuhlstraße wohnt und davon 11 Jahre lang als Hauswartin bei der GEWIWO gearbeitet hat. Doch alles hat seine Zeit, nun ist Schluss und es geht in den Ruhestand. Was ihr an der Arbeit am meisten Spaß gemacht hat? Das war der ungezwungene Umgang mit den Mietern. Bei Groß und Klein war sie als freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit bekannt. Ihre „Schützlinge“ kamen zu ihr, wenn sie ein Problemchen hatten oder einfach mal ein offenes Ohr und Verständnis brauchten. Diesen engen persönlichen Kontakt, auch unter den Kollegen, kannte sie von anderen Arbeitsstellen nicht und wird ihn sehr missen.

Bereits im Jahr 1989 kam die gebürtige Polin in der bewegten Wendezeit mit ihrer fünfjährigen Tochter nach Berlin-Tegel, lernte fleißig deutsch und fand eine Arbeitsstelle als Datentypistin bei Siemens. Durch kontinuierliche Weiterbildung schaffte sie den Aufstieg bis zur Systemadministratorin, bevor die gesamte IT-Abteilung ausgegliedert wurde und sie nach 21 Berufsjahren gehen musste. Noch während der Umschulung zur Lohn- und Finanzbuchhalterin bewarb sie sich mit Erfolg bei der GEWIWO und es begann ein neuer Lebensabschnitt. „Mit meiner Zeit bei der Genossenschaft bin ich sehr zufrieden“, resümiert Teresa Galetzka. „Ein sicherer Job, kurze Wege und lauter nette Menschen um mich herum – was will man mehr?“

Nun heißt es wieder einmal Abschied nehmen, nicht nur von der GEWIWO, sondern ebenso von der großen Wohnung, dem schönen Garten und dem geliebten Umfeld. Das alles würde sie am liebsten einpacken und mitnehmen. Denn als Nächstes steht der Umzug nach Hameln in Niedersachsen an – zu ihrer Tochter und den zwei Enkelöchtern, die schon ganz ungeduldig auf Oma und Opa warten. Gemeinsam mit ihrem Mann freut sich Teresa Galetzka schon auf die Unternehmungen und Ausflüge zusammen mit den Mädels. Und wenn sich demnächst die Sehnsucht nach der alten Heimat unweigerlich meldet, wird sie beim kommenden Sommerfest bestimmt vorbeischaun.

**Die GEWIWO bedankt sich bei Frau Teresa Galetzka für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.**



Freuen sich auf gemeinsame Erlebnisse:  
Teresa Galetzka und ihre Enkelinnen Daria und Lilla

## Jubiläumstagung des Genossenschaftsforums Der Homo Cooperativus lebt

**Wie kommt es eigentlich, fragt Dr. Viktoria Schäfer, Spezialistin für Tugendethik in der Wirtschaft bei der Deutschen Akademie der Genossenschaften in Montabaur, dass wir in unserer Freizeit selbstverständlich „soziale Wesen“ sind, aber davon ausgehen, dass der Mensch in der Wirtschaft ganz anders tickt? Damit fasst sie die Fragestellung der Jubiläumstagung des Genossenschaftsforums in einem Satz zusammen: Warum regiert nicht der kooperative Mensch, der Homo Cooperativus, die wirtschaftliche Welt – und was hat das mit Genossenschaften zu tun?**

Anlass der Tagung war das 30-jährige Bestehen des Genossenschaftsforums e. V., das 1993 von zwölf Wohnungsgenossenschaften gegründet wurde. Die Mitgliedsgenossenschaften, die heute auf 51 in Berlin und Potsdam angewachsen sind, gaben dem Verein den Auftrag, als Brücke zwischen Theorie und Praxis die Genossenschaftsidee bekannt zu machen und ihre Potenziale zu diskutieren.

„Denn Genossenschaften gehen einen besonderen Weg in der Wirtschaft“, wie Henrike Hanke, Vorstandin des Genossenschaftsforums, schon in ihrer Begrüßung feststellte. Dieser sei geprägt durch „Solidarität“ und „Miteinander“. Dass diese Faktoren durchaus zu wirtschaftli-

chem Erfolg beitragen können, bestätigte auch Dr. Schäfer in ihrem Vortrag, in dem sie die Schwächen der seit Jahrzehnten gängigen betriebswirtschaftlichen Ausbildung analysierte. Das Mainstream-Bild des „Homo Oeconomicus“ fußt auf hartnäckigen Annahmen, die heute längst widerlegt sind.

Mythos und Wahrheit war das Thema des zweiten Inputs vom Team des Genossenschaftsforums, Dr. Barbara König, Dr. Sebastian Mehling und Dr. Caroline Rosenthal. Die Realität der Genossenschaften ist geprägt von Diskrepanzen. Die Geschichte zeigt, dass die klassische Selbsthilfe durch die Entwicklung von Kapitalanforderungen und Unternehmensgröße einer Transformation unterliegt. Auch beim Thema Bauen oder soziale Ausrichtung sind die Antworten auf die Frage, welche Rolle Genossenschaften spielen, nicht immer eindeutig. Der Kern des Ideellen, argumentiert das Team, liege im Potenzial der genossenschaftlichen Form – und der Ausgestaltung durch eine Kultur der Kooperation.

Im dritten Teil des Tagungsprogramms ging es um aktuelle Initiativen aus der Genossenschaftsszene – also um das praktische Tun des Homo Cooperativus. Zunächst stellte Mitgründerin Johanna Kühner die SuperCoop Berlin eG vor, eine Lebensmittel-Konsumgenossenschaft in Berlin-Wedding, die auf Mitarbeit, also

Selbsthilfe der Mitglieder setzt. Im Anschluss ging Kühner dann auf ein weiteres Trendthema in der Genossenschaftsszene ein, die Digitalisierung. Die Initiative #genodigital ist ein branchenübergreifendes Netzwerk, das die Genossenschaften nicht nur im digitalen Bereich fördern will. Ihr geht es um die Digitalisierung vorhandener bürokratischer Abläufe, aber auch um Genossenschaften in der digitalen Ökonomie.

In der abschließenden Diskussion, moderiert von einer weiteren ausgewiesenen Genossenschaftsexpertin, Dr. Carla Young, wurden die Themen der Tagung unter Beteiligung des Publikums weiter besprochen: Wie lassen sich die Vorteile des genossenschaftlichen Wirtschaftens stärker in die öffentliche Wahrnehmung rücken? Wie wird die Kooperation branchenübergreifend gestärkt? Wie können die Wohnungsgenossenschaften gemeinsam für mehr Neubauten in der Stadt sorgen? Wie weckt man das Verständnis für die Vorteile des kooperierenden Menschen – auch unter den Genossenschaftsmitgliedern? Schnell wurde klar, dass viele der 150 Anwesenden am liebsten in alle Richtungen zugleich losgearbeitet hätten. Lauter echte Homines Cooperativi also, die bis zuletzt bei Sekt und Sandwiches die genossenschaftliche Übernahme der Welt-herrschaft pflanzen – 2025, im von der UNESCO ausgerufenen Jahr der Genossenschaften geht es los, spätestens.



Henrike Hanke, Vorstandin des Genossenschaftsforums



# Mehr Farbe ins Leben

Über einen bunten Balkon freut sich nicht nur der Besitzer, auch zahlreiche Insekten wie Bienen oder Schmetterlinge wissen eine zusätzliche Nektarquelle zu schätzen. Durch Balkonpflanzen wertet man nicht nur seinen Balkon auf – man tut auch noch etwas Gutes für die Natur. Damit der Balkon so richtig aufblüht, muss man beim Einpflanzen allerdings ein paar wichtige Dinge beachten.



Für die richtige Pflanzenauswahl ist die Ausrichtung des eigenen Balkons entscheidend. Während es auf der Südseite im Hochsommer heiß werden kann, haben Ost- oder Westbalkone nur den halben Tag direkte Sonne. Je nach Sonneneinstrahlung oder Schatten sind Pflanzen zu wählen, die dem jeweiligen Standort auch gewachsen sind.

Sind die richtigen Exemplare gefunden, sollte man zunächst seine Balkonkästen mit einer Drainage versehen. Damit sich die Wasserabzugslöcher nicht mit Erde zusetzen und es zu Staunässe kommt, legt man am besten einen Streifen Vlies auf den Boden der Box. Alternativ kann man die Abzugslöcher auch mit Tonscherben bedecken.

Bevor es ans Bepflanzen geht, kann man den neuen Pflanzen ein Tauchbad in einem Eimer oder einer Wanne gönnen. Danach die Kästen einfach zur Hälfte mit Erde befüllen, die Pflanzen durch leichtes Kneten oder Drehen aus dem Kulturtopf lösen und gleichmäßig im Kasten verteilen, bevor anschließend die Lücken mit Erde aufgefüllt werden. Ist



der Wurzelballen schon stark verdichtet, die Wurzeln leicht auseinanderziehen, um das Einwurzeln zu erleichtern. Für Blumenkästen mit einer Länge von 80 Zentimetern braucht man etwa vier bis fünf Pflanzen, für einen Meter Länge etwa sechs bis höchstens acht Stück.

Nach dem Einsetzen sollte der Wurzelballen etwa zwei Fingerbreit unter dem Kastenrand sitzen, damit später das Gießwasser nicht überläuft. Auch wenn die Bepflanzung zunächst noch lückenhaft erscheint: Je nach Art, Sorte und Pflege können die Balkonblumen in kurzer Zeit noch kräftig an Größe zulegen. Damit dies gut funktioniert, die Balkonblumen nach dem Einpflanzen gründlich angießen und von nun an regelmäßig morgens oder abends wässern. Da das Nährstoffangebot im Kasten begrenzt ist, sollte man für eine üppige Blüte wöchentlich düngen.



**Doch Vorsicht: Balkonpflanzen sollten erst nach dem Eisheiligen Ende Mai eingepflanzt werden, denn bis dahin kann es nachts noch zu gefährlichen Spätfrösten kommen. Gerade neu gesetzte Balkonblumen sind sehr frostempfindlich und so ist es mit der frischen Blütenpracht vielleicht schneller wieder vorbei, als einem lieb ist.**

Anzeige

## DOMICIL-SENIORENPFLEGEHEIM IN REINICKENDORF

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der GEWIWO, liebe Nachbarn, wir laden Sie herzlichst ein zu unserem

### Tag der offenen Tür

FREITAG 7. JUNI 2024  
14 – 17 UHR

Ab 15 Uhr spielt Gabis Mini Band im Garten und es wird gegrillt – seien Sie gespannt auf unsere Angebote.

Wir freuen uns auf Sie.



Domicil – Seniorenpflegeheim Techowpromenade GmbH, Techowpromenade 9, 13437 Berlin, Telefon: 0 30 / 83 03 03 – 0



# Unterwegs in Reinickendorf

Im kulturellen Bereich geschieht in Reinickendorf mehr, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Theater, Führungen, Konzerte und vieles mehr – unser Bezirk bietet ein erstaunlich buntes Veranstaltungsprogramm. Genaues Hinschauen lohnt!

## Bühnenfuchse Reinickendorf on Tour: Theater für junges Publikum

Familien, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer können jetzt ein Theaterangebot für junges Publikum an unterschiedlichen Orten in Reinickendorf kennenlernen. Die Bühnenfuchse zeigen neue Theaterbühnen in der Nachbarschaft, erkunden längst vergessene Spielstätten und möchten für die darstellenden Künste begeistern!

Egal ob Kinder mit ihrer Familie, die Kita oder Schulklassen – alle sind eingeladen, auf kurzen Wegen Theaterluft in den Kiezen zu schnuppern. 17 Theaterorte im Bezirk zeigen das ganze Jahr über Schauspiel, Puppen- und Objekttheater, Performance oder Musiktheater für junge Zuschauer. Bekannte Spielorte in unserer Nähe sind zum Beispiel die Bibliothek im Märkischen Viertel, die Humboldt-Bibliothek oder das Museum Reinickendorf. Wir wünschen spannende Theatermomente!



## Kindergeburtstag feiern im Museum Reinickendorf



Eine außergewöhnliche Geburtstagsfeier können Kinder im Museum Reinickendorf erleben. Zu dem etwa dreistündigen Programm gehören Mitmachaktionen, Suchspiele quer durch die Geschichte Reinickendorfs, Rätselaufgaben oder ein Quiz. Zum Abschluss gibt es eine Schatzsuche.

Für die Geburtstagsgruppe steht ein eigener Raum zur Verfügung. Ein kleiner Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Bei schönem Wetter kann auch das Freigelände des Museums für ein Picknick und Spiele genutzt werden. Die Teilnehmerzahl sollte sich auf acht Kinder ab dem Lesealter beschränken. Es ist notwendig, dass mindestens ein Erwachsener (Mutter, Vater, Oma, Opa, Tante, Onkel ...) die Geburtstagsfeier im Museum begleitet.

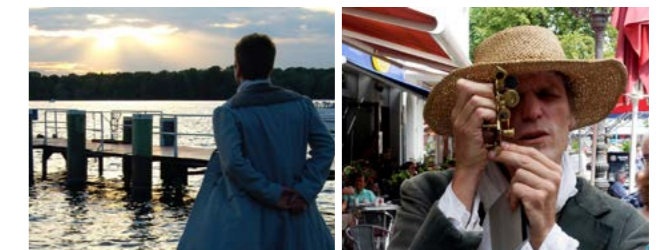
**Kosten:** 90 Euro (inkl. Materialkosten)

**Kontakt:** Katja Hock | [ktj.hock@gmail.com](mailto:ktj.hock@gmail.com)

## Die große Reise des Herrn von H. Eine szenische Entdeckungstour mit Alexander von Humboldt durch Tegel

Inspiriert von der berühmten Südamerikareise Alexander von Humboldts, lädt Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte zu einer abenteuerlichen Theaterexpedition durch den Stadtraum und die Geschichte von Tegel ein.

Die Stationen und Geschehnisse von Humboldts Reise vermischen sich dabei mit der Vergangenheit und Gegenwart des Ortes, an dem der große Naturforscher seine Kindheit und frühe Jugend verbracht hat. Das Publikum wird in die Geschichte und die Expedition miteinbezogen, begegnet berühmten Persönlichkeiten und trifft auf manch interessanten „Eingeborenen“.



**14., 15. und 16. Juni 2024, jeweils 14 Uhr**

- Dauer ca. 2,5 Stunden
- Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro
- Telefonische Reservierung unter: (030) 66301538 oder per E-Mail: [info@kirschendieb-perlensucher.de](mailto:info@kirschendieb-perlensucher.de)
- Start: Touristeninformation, Alt-Tegel, 13507 Berlin

**Weitere Infos:** [www.kirschendieb-perlensucher.de](http://www.kirschendieb-perlensucher.de)

## Musique dans le jardin Sommerkonzert im Museum

Der wunderbare Garten bietet die perfekte Kulisse für Musik, Kulinarisches und gute Laune.

**Sonntag, 7. Juli 2024, 14–18 Uhr Reinickendorf**

Museum Reinickendorf,  
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin  
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)





## Mitmachen und gewinnen!

 EDEKA-Gutschein über 50 Euro

Senden Sie uns das Lösungswort per **Post (GEWIWO, Rathauspromenade 68, 13437 Berlin)** oder **E-Mail (nah@gewiwo.de)** bis spätestens zum **31. Mai 2024**. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir wieder einen EDEKA-Gutschein im Wert von 50 Euro. Wir wünschen viel Glück!

Sollten Sie durch Ihre Teilnahme am Preisrätsel gewinnen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name im Mitglieder magazin der GEWIWO veröffentlicht wird.

LÖSUNG AUS DEM LETZTEN HEFT



Lösungswort des letzten Preisrätsels:

**WOLLMUETZE**



### Herzlichen Glückwunsch!

Unter den zahlreichen Einsendern mit der richtigen Lösung hat unser Mitglied Bernd Merken einen EDEKA-Gutschein gewonnen.

Stock; Hochsprunggerät	Teil des Mittelmeeres	Tierhöhle	Baustoff	störend	Diebesgut; Jagdergebnis
listenförmige Übersicht				10	Lenkvorrichtung
biblischer Stammvater	11		abgeschaltet, nicht an		
braunhaarig					
große Ansiedlung	Temperaturmessgerät	Palmenfrucht	stehendes Binnengewässer		
			Insektenlarve		Merkzettel (Kurzwort)
Camp	Ungeziefer, Parasit	Schauspieler			
	9				
Empfehlung		kleiner Sprung (ugs.)	Zierpflanze; Wappenblume		Himmelskörper
ohne geringste Anstrengung				6	
norwegische Hauptstadt	1		eine der Gezeiten		Sprossenstiege
obergäriges alk. Getränk	Verkehrsstockung	Wursthaut		2	
					4
Stockwerk	Zart-, Feingefühl	Körperteil, Gliedmaße			
ein Farbton			beißen-der Spott		Feuerkröte
		jeder ohne Ausnahme	getrocknetes Gras		
	3				
großes Gästehaus	Sinnesorgan	Laubbaum			
				7	hochbetagt
					Violinist
Registriermappe	Emirat am Persischen Golf	Atmungsorgan			
			bargeldloser Zahlungsverkehr		Ton, Geräusch
Spielklasse beim Sport	flüssiges Fett	Fußballmannschaft	regsam und wendig		
wirklich				5	
			anhänglich, loyal		
Aufzug, Fahrstuhl		8	Platz, Stelle		

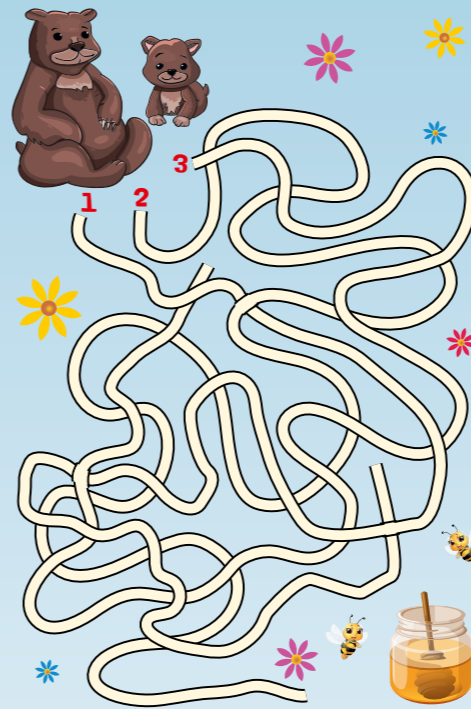


WILLKOMMEN IN DER GEWIWO

ECKE

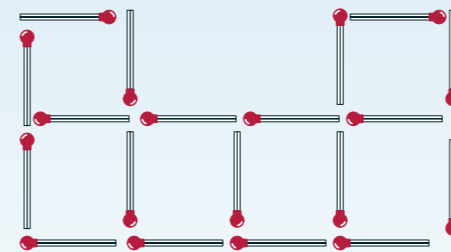
## Bärenhunger

Auf welchem Weg kommen die Bären zum Honig?



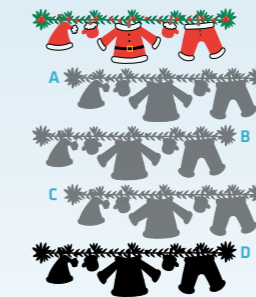
## Streichholzrätsel

Lege vier Streichhölzer so um, dass fünf Quadrate entstehen.

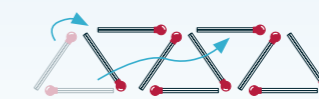


### Lösungen aus dem letzten Heft:

„Schöne Bescherung“: Schatten D



Streichholzrätsel:

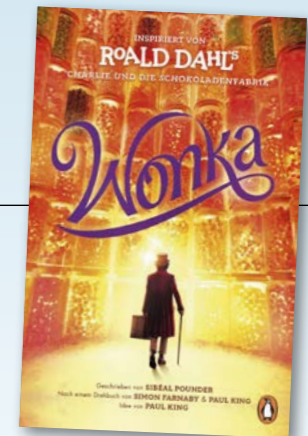


## Unser Lesetipp

### Süße Unterhaltung für die Kleinsten

Wonka erzählt die fantastische Geschichte, wie der weltgrößte Erfinder, Magier und Schokoladenfabrikant zu dem Willy Wonka wurde, den wir heute kennen. Der junge Willy Wonka, den Kopf randvoll mit Ideen und entschlossen, Bissen für Bissen die Welt zu verändern, beweist uns: Die besten Dinge im Leben beginnen mit einem Traum. Wenn du das Glück hast, Willy Wonka zu begegnen, ist einfach alles möglich!

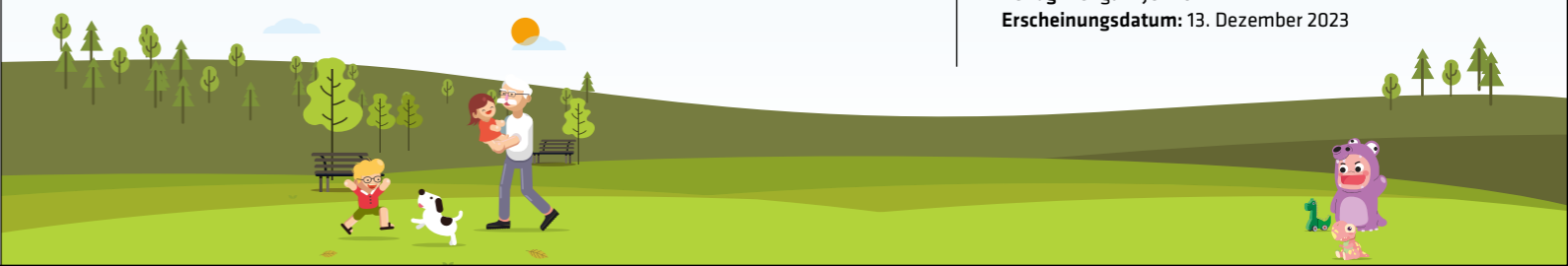
Die Erzählung basiert auf dem Film „WONKA“ von Warner Brothers und Heyday Films, nach einer Idee und unter Regie von Paul King; als Drehbuch umgesetzt von Simon Farnaby und Paul King.



Wonka von Sibéal Pounder

Inspiriert von Roald Dahls „Charlie und die Schokoladenfabrik“

**Altersempfehlung:** ab 8 Jahren  
**Hardcover**  
**Umfang:** 240 Seiten  
**Preis:** 15,00 Euro  
**ISBN:** 978-3-328-30268-1  
**Verlag:** Penguin JUNIOR  
**Erscheinungsdatum:** 13. Dezember 2023







Anzeige

# Ganz einfach zu Highspeed-Internet

## Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



**Vodafone-Berater**  
Iassine Imamo Junior  
0179 427 63 01  
i.junior@vertriebspartner-vfkd.de

Together we can 